



Vaillant

THERMOBLOCK

atmoTEC II

turboTEC II

VC 64 bis 254/2

VCW 104 bis 254/2

VC 65 bis 255/2


VCW 105 bis 255/2


Bedienungsanleitung

Verehrte Kundin, geehrter Kunde!

Mit dem Thermoblock TEC II haben Sie ein Spitzenprodukt aus dem Hause Vaillant erworben. Damit tragen Sie nicht nur zu einem rationellen Energieeinsatz bei, sondern gleichzeitig zu weniger Schadstoffemissionen und geringerer Umweltbelastung.

Um alle Vorteile des Gerätes optimal nutzen zu können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch Ihres Vaillant Thermoblock TEC II bitte sorgfältig durch. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät und das entsprechende Vaillant Zubehör.

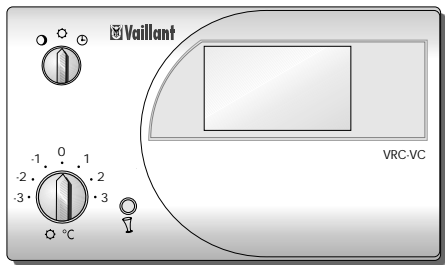
 Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für künftigen Gebrauch auf.

 Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung entstehen, können wir keine Haftung übernehmen.

Inhalt

Seite

Einbauregler (Zubehör) VRC-VC	4
Sicherheitshinweise	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	11
Vorsichtshinweise	12
Betriebsbereitstellung	14
Bedienung, Übersichten	18
Warmwasserbereitung	22
Heizbetrieb	26
Außerbetriebnahme	30
Statusanzeigen	32
Pflege und Inspektion	34
Frostschutz	35
Störungen beim Zündvorgang	36
Störungen im Luft-/Abgasweg bei atmoTEC-Geräten	38
Störungen im Luft-/Abgasweg bei turboTEC-Geräten	40
Sonstige Störungen	42
Energiespartips	44



Einbauregler (Zubehör) VRC-VC

Für Ihr Gerät können Sie einen Einbauregler als Zubehör beziehen. Mit diesem Einbauregler können Sie einfach und komfortabel:

- die Heizung zeitabhängig steuern,
- die Warmwasserbereitung zeitabhängig steuern,
- ein Ferienprogramm für Urlaubszeiten einstellen,
- die Nachttemperaturabsenkung einfach ändern,
- das Display Ihrer Landessprache anpassen.

Mit diesem Einbauregler (Art.-Nr. 300 660) können Sie wegen der einstellbaren Zeiten zusätzlich Energie sparen.

Fragen Sie Ihren Installateur!

Sicherheitshinweise

A. Aufstellung, Einstellung

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

B. Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:


- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen; kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen; keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasversorgungsunternehmen oder anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

C. Veränderungen

Sie dürfen keine Veränderungen

- am Gerät,
- an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, Wasser und Strom,
- an der Abgasführung,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser vornehmen.


Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

 Einige der nachfolgenden Beispiele beziehen sich auf einen raumluftabhängigen Betrieb des Gerätes. Diese sind nur zu beachten, wenn das Gerät seine Verbrennungsluft (Zuluft) dem Aufstellungsraum entnimmt.

Beispiele solcher Veränderungen sind:

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o. ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim eventuellen Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem unterhalb des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen beabsichtigt ist.

- Stellen Sie keine zusätzlichen Geräte mit Abluftführung ins Freie (z. B. Lüfter, Wäschetrockner oder Dunstabzugshauben) im Umfeld des Gerätes auf, ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

 Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen.

D. Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gerätes.

E. Inspektion


Eine Inspektion des Gerätes ist jährlich erforderlich. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen den Abschluß eines Inspektionsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Thermoblock-Geräte der Serie TEC II sind speziell für die Beheizung und Warmwasserbereitung von Wohnungen und Ein- bzw. Mehrfamilienhäusern entwickelte Gas-Wandheizgeräte.

Sie können in Wohnungen, Dach- und Kellerräumen, Abstell- oder Mehrzweckräumen installiert werden, wobei nachstehende Anleitung zu beachten ist.

Die Vaillant Thermoblock-Geräte dürfen nur zu dem genannten Zweck eingesetzt werden.

 Jede Verwendung, die über die zuvor beschriebene hinausgeht, gilt als mißbräuchliche Verwendung und ist untersagt.

Vorsichtshinweise

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion – auch in der Abgasanlage – führen.

Befüllen der Heizungsanlage

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Füllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosives oder stark kalkhaltiges Wasser).

Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Wasserstand kontrollieren

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Wasserstand der Anlage (Seite 16).

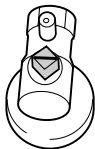
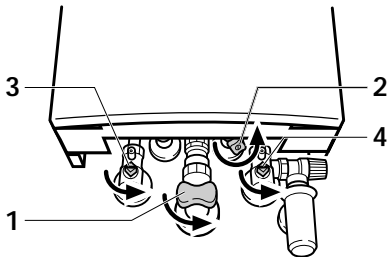
Undichtigkeiten

Bei evtl. Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich zwischen Gerät und Zapfstellen schließen Sie sofort das Kaltwasser-Absperrventil am Gerät und lassen Sie die Undichtigkeit durch Ihren Fachhandwerksbetrieb beheben.

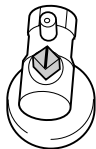
Notstromaggregat

Ihr anerkannter Fachhandwerksbetrieb hat Ihr Gerät bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen.

Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, muß dieses in seinen technischen Werten (Spannung, Frequenz) mit denen des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.



3 und 4 geschlossen

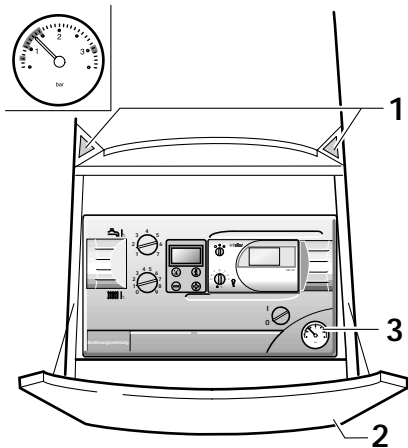


3 und 4 offen

Betriebsbereitstellung

Absperreinrichtung öffnen

- Öffnen Sie den Gasabsperrhahn (1) durch Eindrücken und Drehen des Griffes gegen den Uhrzeigersinn bis zum festen Anschlag.
- Öffnen Sie das Kaltwasser-Absperrventil (2) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- Kontrollieren Sie, ob die Wartungshähne im Vorlauf (3) und im Rücklauf (4) geöffnet sind. Dies ist der Fall, wenn die im Vierkant der Wartungshähne angebrachte Kerbe mit der Rohrleitungsrichtung übereinstimmt. Normalerweise sind die Wartungshähne offen. Sollten Sie diese aber geschlossen vorfinden (Kerbe quer zur Rohrleitungsrichtung), können Sie diese mit Hilfe eines Maulschlüssels durch eine Vierteldrehung nach rechts oder links öffnen.



Wasserstand kontrollieren

- Drücken Sie die Öffnungstasten (1) und schwenken Sie die Frontklappe (2) nach unten.
- Am Manometer (3) soll bei kalter Anlage der weiße Zeiger etwa auf dem Wert 1,5 bar stehen. Steht er unterhalb 0,75 bar, füllen Sie bitte Wasser für die Heizung in der Anlage nach, bis der weiße Zeiger auf etwa 1,5 bar steht.

☞ Erstreckt sich die Heizungsanlage über mehrere Stockwerke, so können höhere Werte für den Wasserstand der Anlage am Manometer erforderlich sein. Fragen Sie hierzu Ihren Fachmann.

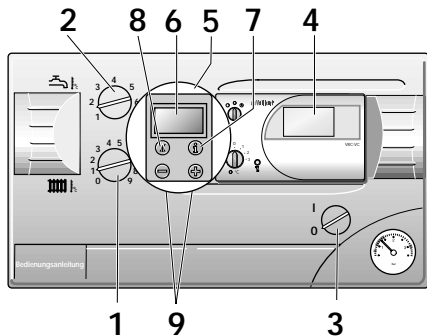
Heizungswasser auffüllen

☞ Die Armaturen zum Auffüllen der Anlage befinden sich nicht am Thermoblock selbst. Die Position dieser Armaturen variiert von Anlage zu Anlage. Ihr Fachmann sollte Ihnen daher die entsprechenden Armaturen gezeigt und das Auffüllen der Anlage erklärt haben. Wenn nicht, fragen Sie ihn.

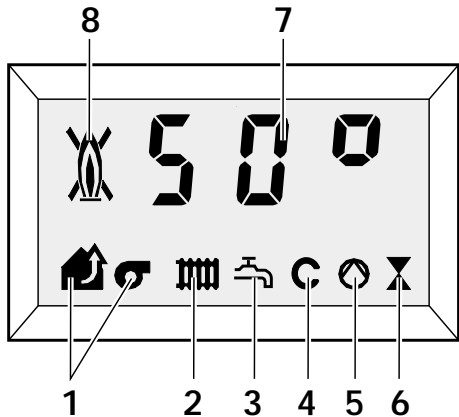
Bedienung, Übersichten

Bedienfeld

Das Bedienfeld wird nach Öffnen der Frontklappe sichtbar (siehe Seite 16).



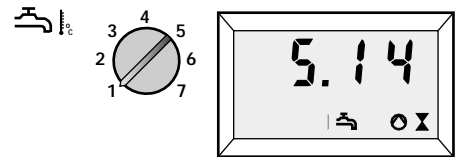
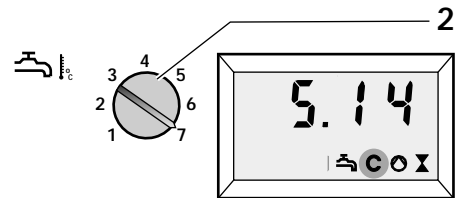
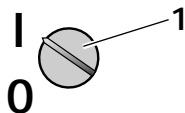
- (1) Drehknopf zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur (S. 26)
- (2) Drehknopf zur Einstellung der Warmwasser-auslauftemperatur (S. 22, nur bei VCW-Geräten oder bei VC-Geräten mit Speicher)
- (3) Hauptschalter zum Ein- oder Ausschalten des Gerätes (S. 26 bzw. S.30)
- (4) Einbauregler (Zubehör zur Komforterhöhung)
- (5) Digitales-Informations- und Diagnose-System (DIA-System), bestehend aus:
 - (6) Display zur Anzeige der aktuellen Betriebsart (S. 20) oder bestimmter Zusatzinformationen (S. 32)
 - (7) Taste „i“: Zum Abrufen von Informationen
 - (8) Taste „Entstörung“: Zum Rücksetzen bestimmter Störungen (siehe S. 36)
 - (9) Tasten „+“ und „-“ zum Weiter- oder Zurückblättern der Displayanzeige (für den Fachmann bei Einstellarbeiten und Fehlersuche)



Bedienung, Übersichten (Fortsetzung) Betriebsarten- und Codeanzeige

Der Betriebsarten- und Codeanzeige können Sie folgende Informationen entnehmen:


- (1) Störung im Luft-/Abgasweg (siehe Seiten 38 bis 41)
- (2) Heizbetrieb aktiv
- (3) Warmwasserbereitung aktiv
blinkt: Speicherladung (VC-Geräte)
leuchtet: Speicherladung freigegeben (VC-Geräte)
leuchtet: Wasserzapfung (VCW-Geräte)
- (4) Aqua-Comfort-System aktiv (nur VCW-Geräte, siehe Seite 47)
blinkt: Comfortbetrieb aktiv
leuchtet: Comfortbetrieb eingeschaltet (S. 23)
- (5) Heizungspumpe angesteuert
- (6) Internes Gasventil wird angesteuert
- (7) Heizungs-Vorlauftemperatur (z. B. 50 °C)
oder Anzeige eines Status- oder Fehlercodes (siehe Seiten 32 und 36)
- (8) Ordnungsgemäßer Brennerbetrieb (Flamme ohne Kreuz) oder Flammenstörung (Flamme mit Kreuz, siehe Seite 36f)



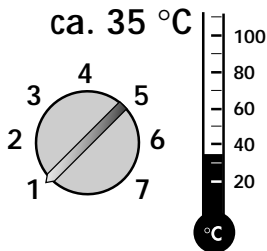
BA_TEC_2_005/1

Warmwasserbereitung (nur möglich bei VCW-Geräten oder bei VC-Geräten mit Speicher)

- Schalten Sie den Hauptschalter (1) ein.

 Der Hauptschalter darf nur eingeschaltet werden, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt ist (Absatz „Wasserstand kontrollieren“, Seite 16). Bei Nichtbeachtung können Heizungspumpe und Wärmetauscher beschädigt werden.

- Das **Aqua-Comfort-System (schneller Warmwasserbetrieb, nur bei VCW-Geräten, S. 47)** wird aktiviert, indem Sie den Drehknopf (2) bis zum Anschlag auf „7“ drehen. Im Display erscheint das Symbol „C“. Wählen Sie die gewünschte Temperatur (siehe Seite 24). Das Wasser wird nun ständig auf dieser Temperatur gehalten und steht bei Zapfung direkt zur Verfügung.
- Das **Aqua-Comfort-System (schneller Warmwasserbetrieb, nur bei VCW-Geräten, S. 47)** wird ausgeschaltet, indem Sie den Drehknopf (2) bis zum Anschlag auf „1“ drehen. Im Display verschwindet das Symbol „C“.



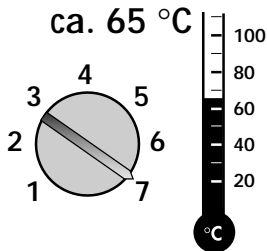
Warmwasserbereitung (Fortsetzung)

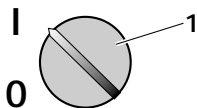
(nur möglich bei VCW-Geräten oder bei VC-Geräten mit Speicher)

Temperaturwähler einstellen

Mit dem Temperaturwähler stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein. Dabei entspricht

- die **Stellung 1** ca. 35 °C beim VCW, min. 15 °C beim VC mit Speicher,
- die **Stellung 7** ca. 65 °C beim VCW, max. 75 °C beim VC mit Speicher.





Heizbetrieb

- Schalten Sie den Hauptschalter (1) ein.

Heizungs-Vorlauftemperatur einstellen

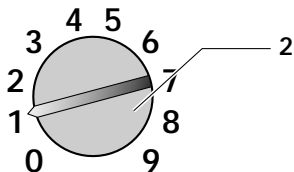
Stellen Sie den Drehknopf zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur (2) entsprechend den nachstehenden Empfehlungen ein.

Bei Heizungsanlagen im Niedertemperaturbereich mit Vorlauftemperaturen bis max. 75 °C:

Witterung	Regler
Übergangszeit	1 - 2
mäßige Kälte	3 - 5
starke Kälte	6 - 7

Bei Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis max. 90 °C:

Witterung	Regler
Übergangszeit	1 - 3
mäßige Kälte	4 - 6
starke Kälte	7 - 9



BA_TEC_2_007/0



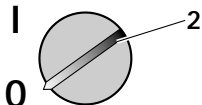
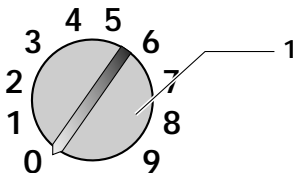
BA_TEC_2_008/0

Heizbetrieb (Fortsetzung)

Ist ein Raumtemperatur-Regler installiert, so empfehlen wir, den Drehknopf zur Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur grundsätzlich auf Stellung 7 bzw. 9 einzustellen.

Normalerweise läßt sich der Vorlauftemperatur-Regler stufenlos im Bereich von 1 - 7 bis zu einer Vorlauftemperatur von maximal 75 °C einstellen. Sollte jedoch der Einstellbereich an Ihrem Vaillant Thermoblock von 1 - 9 einstellbar sein, so hat Ihr Fachmann den Drehknopf entsprechend justiert, um den Betrieb der Heizungsanlage im Temperaturbereich mit Vorlauftemperaturen bis maximal 90 °C zu ermöglichen.

Die Vorlauftemperatur wird im Display (1) angezeigt (2-stellige Zahl mit Grad-Zeichen, z. B. 50 °C). Nur im Fehlerfall wird diese Anzeige durch den jeweiligen Fehlercode (Ziffer ohne Gradanzeige) ersetzt.



Außerbetriebnahme

Heizbetrieb ausschalten bzw. Sommerbetrieb

- Stellen Sie den Drehknopf (1) in Stellung „0“. So ist der Heizbetrieb ausgeschaltet und die Warmwasserbereitung bleibt in Betrieb (bei VCW-Geräten oder bei VC-Geräten mit Speicher).

Gerät außer Betrieb nehmen

- Schalten Sie hierzu den Hauptschalter (2) auf die Stellung „0“. Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Urlaub), sollten Sie zusätzlich den Gasabsperrhahn und das Kaltwasser-Absperrventil (siehe Seite 14f) schließen. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die Hinweise zum Frostschutz auf Seite 35.

Anzeige	Bedeutung
S.00*	kein Wärmebedarf
S.01*	Lüfteranlauf
S.03*	Zündvorgang
S.04*	Brennerbetrieb
S.05*	Lüfter- und Wasserpumpennachlauf
S.07*	Wasserpumpennachlauf
S.08*	Brennersperre nach Heizbetrieb
S.10**	Brauchwasserschalter ein
S.34*	Frostschutzbetrieb

Eine vollständige Übersicht der Status-Codes entnehmen Sie bitte aus der Installationsanleitung.

* Heizbetrieb

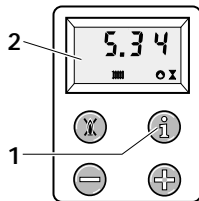
** Brauchwasserbetrieb (Nur VCW oder VC mit Speicher)

Statusanzeigen

(Für Wartungs- und Servicearbeiten durch den Fachmann)

Die Statusanzeigen werden durch Betätigen der Taste „i“ (1) aktiviert. Im Display (2) erfolgt nun die Anzeige des jeweiligen Status-Codes, z. B. „S.34“ für Frostschutzbetrieb. Die Bedeutung einiger Status-Codes können Sie aus nebenstehender Tabelle entnehmen. Durch nochmaliges Drücken der Taste „i“ kommen Sie in den Normalmodus zurück.

In Umschaltphasen, z. B. bei Wiederanlauf durch Ausbleiben der Flamme, wird kurzzeitig die Statusmeldung „S.“ angezeigt.



Pflege und Inspektion

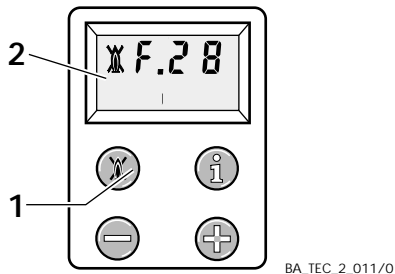
Reinigen Sie den Mantel Ihres Gerätes nur mit einem feuchten Tuch und evtl. etwas Seife. Empfehlenswert für dauernde Betriebsbereitschaft, Zuverlässigkeit und hohe Lebensdauer ist eine jährliche Inspektion/Wartung des Gerätes durch den Fachmann. Bei ganzjährigem Betrieb sind halbjährliche Inspektionen/Wartungen zu empfehlen. Wir empfehlen daher den Abschluß eines Inspektions-/Wartungsvertrages.

Frostschutz

Bitte stellen Sie sicher, daß bei Ihrer Abwesenheit während einer Frostperiode die Heizungsanlage in Betrieb bleibt und die Räume ausreichend temperiert werden. Dabei ist jedoch zu beachten, daß sich das Gerät über die eingebauten Überwachungseinrichtungen bei entsprechenden Störungen automatisch abschaltet, z. B. Unterbrechung der Energiezufuhr (Gas, Strom) oder Störungen an der Abgasanlage. Eine andere Möglichkeit ist, sowohl die Heizungsanlage wie das Gerät vollständig zu entleeren.


Von einer Anreicherung des Heizungswassers mit Frostschutzmitteln raten wir ab. Dabei können Veränderungen an Dichtungen und Membranen sowie Geräusche im Heizbetrieb auftreten, für die wir – einschließlich etwaiger Folgeschäden – keine Verantwortung übernehmen können.

Wenden Sie sich bitte wegen der zu ergreifenden Maßnahmen an Ihren Fachmann.



Störungen beim Zündvorgang

Bei Wärmeanforderung der Heizung (oder bei Zapfung warmen Wassers) wird der Vaillant Thermoblock TEC II automatisch gezündet und geht in Betrieb.


Erfolgt innerhalb von ca. 10 Sekunden keine automatische Zündung, so geht der Vaillant Thermoblock nicht in Betrieb und schaltet auf „Störung“. Dies wird optisch durch die Anzeige der Fehlercodes „F 28“ bzw. „F 29“ (Flammenausfall im Betrieb) und das Symbol  im Dis-

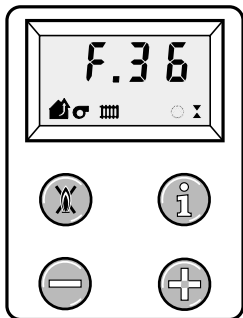
play (2) angezeigt. Eine erneute automatische Zündung kann erst nach durchgeführter „Entstörung“ erfolgen.

Zur „Entstörung“ den Entstörknopf (1) ca. 1 Sekunde betätigen!

Ggf. Entstörknopf mehrmals drücken.


Das Gerät schaltet bei Wassermangel auf „Störung“. Diese „Störung“ wird durch den Fehlercode „F 22“ (bei turboTEC II) oder „F 28“ oder „F 29“ (bei atmoTEC II) angezeigt. Das Gerät darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn die Heizungsanlage ordnungsgemäß mit Wasser gefüllt ist (siehe Kap. „Wasserstand kontrollieren“, Seite 16). Die „Entstörung“ erfolgt ebenfalls durch Drücken des Entstörknopfes oder durch Aus-/Einschalten des Hauptschalters.

 Geht das Gerät wiederholt auf Störung, so ziehen Sie zwecks Überprüfung einen Fachmann zu Rate.





Störungen im Luft-/Abgasweg bei atmoTEC-Geräten

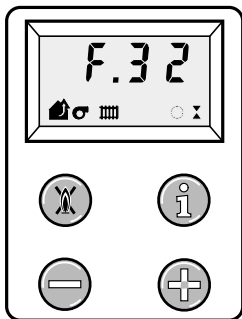
Die Vaillant Thermoblock atmoTEC-Geräte sind mit einem Abgassensor ausgerüstet.

Bei nicht ordnungsgemäßer Abführung der Abgase schaltet das Gerät ab. Im Display erscheinen dann das Symbol  und die Fehlermeldung „F 36“.

Die Wiedereinschaltung des Gerätes erfolgt automatisch ca. 15 - 20 Minuten nach dieser Abschaltung.


Bei wiederholter Abschaltung (max. 3 Zündversuche) geht das Gerät nicht wieder in Betrieb. Im Display erscheint die Fehlermeldung „F 36“ und das Symbol .


 Ziehen Sie in diesem Fall bitte einen Fachmann zwecks Überprüfung zu Rate.

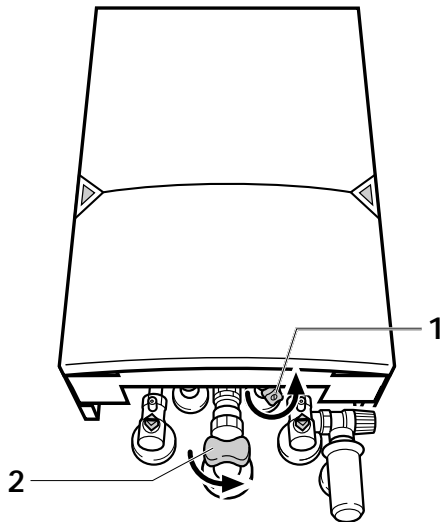


Störungen im Luft-/Abgasweg bei turboTEC-Geräten

Die Vaillant Thermoblock turboTEC-Geräte sind mit einem Lüfter ausgestattet.

Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Lüfters schaltet das Gerät ab. Im Display erscheinen dann das Symbol  und die Fehlermeldung „F 32“ oder „F 33“.

-  Ziehen Sie in diesem Fall bitte einen Fachmann zwecks Überprüfung zu Rate.



BA_TEC_2_012/0

Sonstige Störungen

Bei Störungen am Gerät oder in der Heizungsanlage ziehen Sie bitte zwecks Störungsbehebung unbedingt einen Fachmann zu Rate.

Nehmen Sie unter keinen Umständen selbst Eingriffe oder Manipulationen am Vaillant Thermoblock oder anderen Teilen der Heizungsanlage vor.

Bei eventuellen Undichtigkeiten im Warmwasserleitungsbereich schließen Sie bitte sofort das Kaltwasser-Absperrventil (1).



Explosionsgefahr durch austretendes Gas. Bei auftretendem Gasgeruch schließen Sie sofort den Gasabsperrhahn (2) am Gerät und sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung. Betätigen Sie keine elektrischen Schalter, auch kein Telefon.

Nehmen Sie den Vaillant Thermoblock erst wieder in Betrieb, wenn die Störung durch einen Fachmann behoben wurde.

Energiespartips

Einstellung der Heizungs-Vorlauftemperatur

Um einen unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden, sollten Sie die Heizungs-Vorlauftemperatur des Gerätes entsprechend den Empfehlungen des Kapitels „Heizbetrieb“, Seite 27 einstellen.

Einbau einer witterungsgeführten Heizungsregelung

Die witterungsgeführte Heizungsregelung regelt in Abhängigkeit von der jeweiligen Außentemperatur die Heizungs-Vorlauftemperatur. Es wird nicht mehr Wärme erzeugt, als momentan benötigt.


Durch die integrierte Schaltuhr werden gewünschte Heiz- und Absenckphasen (z. B. nachts) automatisch ein- und ausgeschaltet.

Über die weiteren Möglichkeiten informiert Sie ausführlich die Bedienungsanleitung der Heizungsregelung.

Raumtemperatur

Es sollte heute selbstverständlich sein, an allen Heizkörpern Thermostatventile anbringen zu lassen. Sie halten die einmal eingestellte Raumtemperatur exakt ein.

Sie können die Raumtemperatur mit Hilfe eines Raumtemperaturreglers und Thermostatventilen Ihren individuellen Bedürfnissen anpassen.

 Steigt die Raumtemperatur um 1°C an, erhöhen sich die Heizkosten um ca. 6 %.

Lüften der Wohnräume

Zum Lüften der Wohnräume empfehlen wir, die Fenster kurzzeitig voll zu öffnen. Hierdurch ist ein ausreichender Luftwechsel gewährleistet, ohne unnötige Auskühlung und Energieverlust.

Einstellung der Betriebsart

In der wärmeren Jahreszeit, wenn die Wohnung nicht beheizt werden muß, empfehlen wir Ihnen, die Heizung auf Sommerbetrieb (Stellung **0**, siehe Seite 30 und 31 oben) zu schalten.

Der Heizbetrieb ist dann ausgeschaltet, jedoch bleibt das Gerät betriebsbereit für die Warmwasserbereitung.

Einstellung des Aqua-Comfort-Systems (nur bei VCW-Geräten)

Das Aqua-Comfort-System liefert Ihnen sofort warmes Wasser in der gewünschten Temperatur. Hierzu ist im Comfortwärmetauscher ein kleiner, isolierter Speicher integriert. So wird verhindert, daß in der sonst notwendigen Anlaufzeit Wasser und Gas ungenutzt verlorengehen.

Stellen Sie die Temperaturwähler nicht höher als auf die gewünschte Temperatur, um Energieverluste zu vermeiden.

Benötigen Sie längere Zeit kein warmes Wasser, empfehlen wir zur weiteren Energieeinsparung die Aqua-Comfortfunktion abzuschalten (siehe Seite 22f).

83 36 07 DE/AT/CH

Änderungen vorbehalten

0799 V

Stempel des Fachhandwerkers

Seriennummer (bitte eintragen)



Vaillant